

Eloro Resources durchschneidet den bislang längsten Zinkabschnitt auf Iska Iska

09.10.2025 | [IRW-Press](#)

456 Metern und einem Gehalt von 1,72 % Zn, darunter 190,5 Meter mit einem Gehalt von 2,35 % Zn in Bohrloch DSB-88

Highlights:

- Diese Schnittstelle in Loch DSB-88 ist der bislang längste Zinkabschnitt, der in Iska Iska entdeckt wurde, und liegt ebenfalls außerhalb der aktuellen Ressourcengrenze, wodurch sich das epithermale Silber-Zink-Gebiet (Ag-Zn) am östlichen Rand der potenziellen Santa Barbara-Startgrube weiter ausdehnt.

- DSB-89, ein Step-out-Bohrloch, das 50 m nordwestlich von Bohrloch DSB-88 angelegt wurde, durchteufte mehrere höhergradige Silber-, Zinn- und Zinkabschnitte:

o 13,50 m mit einem Gehalt von 74,64 g/t Ag, 0,81 % Pb und 0,24 % Sn, beginnend bei 50,8 m; 19,50 m mit einem Gehalt von 41,52 g/t Ag, 0,88 % Zn, beginnend bei 74,8 m;

o 33,00 m mit einem Gehalt von 28,96 g/t Ag, 0,75 % Pb und 2,36 % Zn, beginnend bei 103,30 m;

o 20,25 m mit einem Gehalt von 19,61 g/t Ag, 1,29 % Pb und 2,38 % Zn ab 136,30 m; und 24,75 m mit einem Gehalt von 0,45 % Pb, 1,80 % Zn ab 156,55 m.

- Weiter unten im Bohrloch DSB-89 wurden weitere Abschnitte mit höheren Gehalten durchschnitten:

o 16,50 m mit einem Gehalt von 81,94 g/t Ag, 1,78 % Pb, 1,37 % Zn und 0,15 % Sn, beginnend bei 392,80 m; 118,50 m mit einem Gehalt von 0,68 % Pb und 1,31 % Zn, beginnend bei 200,80 m;

o 76,50 m mit einem Gehalt von 38,69 g/t Ag, 0,79 % Pb und 0,93 % Zn, beginnend bei 359,80 m, und 27,00 m mit einem Gehalt von 49,87 g/t Ag, 0,47 % Pb und 1,13 % Zn, beginnend bei 409,30 m.

TORONTO, 9. Oktober 2025 - [Eloro Resources Ltd.](#) (TSX: ELO; OTCQX: ELRRF; FSE: P2QM) (Eloro oder das Unternehmen) freut sich, weitere Untersuchungsergebnisse aus zwei (2) Step-out-Bohrlöchern (DSB-88 und DSB-89) der zweiten Phase des Diamantbohrprogramms bekannt zu geben. Beide Bohrlöcher befinden sich im Silber-Zink-Polymetall-Gebiet im potenziellen Starter-Tagebaugebiet Santa Barbara. Diese Ergebnisse erweitern die Ausdehnung dieses Gebiets weiter und deuten darauf hin, dass die Lagerstätte nach Osten hin weiterhin offen ist (siehe Abbildung 1). Bis heute wurden in der aktuellen Definitionsbohrphase insgesamt 6.756 m Diamantbohrungen in vierzehn (14) Bohrlöchern abgeschlossen. Insgesamt 3.371 m wurden in den sieben (7) gemeldeten Bohrlöchern abgeschlossen, wobei die Untersuchungsergebnisse für ein verbleibendes Bohrloch mit einer Gesamtlänge von 514 m noch ausstehen.

Tom Larsen, CEO von Eloro, kommentierte: Wir sind von diesen neuesten Bohrerergebnissen in der Zone Santa Barbara sehr angetan. Sie füllen erfolgreich Bereiche aus, die zuvor aufgrund fehlender Bohrdaten in der Mineralressourcenschätzung (MRE) als Abraum charakterisiert wurden, und werden voraussichtlich sowohl zur Erweiterung als auch zur Aufwertung der Mineralressource für die bevorstehende vorläufige wirtschaftliche Bewertung (PEA) beitragen.

Dr. Osvaldo Arce, P.Geo., Executive Vice President Operations, Lateinamerika, von Eloro fügte hinzu: Das Definitionsbohrprogramm war sehr erfolgreich bei der Erweiterung der Ausdehnung sowohl des höhergradigen Sn-Ag-Gebiets im Westen als auch des höhergradigen Ag-Zn-Polymetall-Gebiets im Osten, die vom Porco-Huayra-Kasa-Verwerfungssystem kontrolliert werden. Daher beherbergt Iska Iska zwei riesige oberflächennahe Mineralvorkommen, die bemerkenswerterweise nebeneinander liegen und somit potenziell aus einer großen Startgrube mit einem relativ geringen Abraumverhältnis abgebaut werden können.

Dr. Arce fuhr fort: Die jüngsten Abschnitte der Infill- und Step-out-Bohrungen in der potenziellen Startergrube in der Zone Santa Barbara mit 0,51 % Sn und 25,46 g/t Ag auf 213 m innerhalb eines breiteren Abschnitts

von 0,47 % Sn und 23,17 g/t Ag auf 241,50 m in Bohrloch DSB-87 (siehe Pressemitteilung von Eloro vom 16. September 2025) und die aktuellen Ergebnisse von 1,72 % Zn über 456 m in Bohrloch DSB-88 und von 1,27 % Zn, 24,51 g/t Ag und 0,54 % Pb über 154,50 m in Bohrloch DSB-89 gehören zu den bislang robustesten mineralisierten Abschnitten im Definitionsbohrprogramm in der Zone Santa Barbara und zu den bedeutendsten Abschnitten innerhalb des Projekts Iska Iska. Diese wichtigen Ergebnisse bestätigen die Explorationsstrategie des technischen Teams von Eloro.

Definition Bohrprogramm, potenzielles Startgrubengebiet Santa Barbara

Die Bohrlöcher DSB-88 und DSB-89 wurden am südöstlichen Rand des potenziellen Startgrubengebiets gebohrt. DSB-88, ein Step-out-Bohrloch, das 310,00 m nordöstlich von Bohrloch DSB-87 angebohrt wurde, durchteufte die folgenden Silber-, Gold-, Zink-, Blei- und Zinnabschnitte.

- 25,75 g/t Ag über 6,00 m ab 50,20 m,

- 1,72 % Zn über 456,00 m ab 56,20 m, einschließlich:

- o 2,35 % Zn über 190,50 m ab 56,20 m,
- o 3,63 % Zn über 27,00 m ab 158,20 m und
- o 1,79 % Zn über 36,00 m ab 261,70 m.

Weiter unten durchteufte DSB-88 1,74 % Zn über 136,50 m ab 375,70 m, einschließlich:

1,10 g/t Au, 19,33 g/t Ag, 1,69 % Pb, 3,97 % Zn und 0,13 % Sn über 6,75 m ab 385,45 m und

48,50 g/t Ag, 2,00 % Pb, 6,02 % Zn und 0,18 % Sn über 10,50 m ab 474,70 m.

DSB-89, ein Step-out-Bohrloch, das 50,00 m nordwestlich von Bohrloch DSB-88 angelegt wurde, durchteufte die folgenden Silber-, Zink-, Blei- und Zinnabschnitte:

- 24,51 g/t Ag und 1,27 % Zn auf 154,50 m ab 26,80 m, einschließlich:

- o 74,64 g/t Ag und 0,24 % Sn über 13,50 m ab 50,80 m;
- o 41,52 g/t Ag über 19,50 m ab 74,80 m;
- o 28,96 g/t Ag und 2,36 % Zn über 33,00 m ab 103,30 m;

- 19,61 g/t Ag, 1,29 % Pb, 2,38 % Zn und 0,12 % Sn über 20,25 m ab 136,30 m und

- 1,80 % Zn über 24,75 m ab 156,55 m. Diese Abschnitte befinden sich innerhalb eines breiteren Abschnitts von 154,00 m mit einem Gehalt von 1,27 % Zn, 24,51 g/t Ag und 0,54 % Pb ab 26,80 m

- 1,31 % Zn über 118,50 m ab 200,80 m

- 38,69 g/t Ag und 0,93 % Zn über 76,50 m ab 359,80 m, einschließlich:

- o 81,94 g/t Ag, 1,78 % Pb, 1,37 % Zn und 0,15 % Sn über 16,50 m ab 392,80 m; und
- o 49,87 g/t Ag und 1,13 % Zn auf 27,00 m ab 409,30 m.

Weiter unten durchteufte DSB-89 1,24 % Zn und 0,11 % Sn auf 4,50 m ab 479,80 m.

Figure 1: Location Map of Definition Diamond Drill Holes, Santa Barbara zone, Iska Iska. The yellow circles highlight the location of holes DSB-88 and DSB-89 referred to in this release.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/81340/Eloro_091025_DEPRcom.001.png

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/81340/Eloro_091025_DEPRcom.002.jpeg

Qualifizierte Person (QP)

Dr. Osvaldo Arce, P.Geo. Executive Vice President, Lateinamerika, bei Eloro und General Manager der bolivianischen Tochtergesellschaft von Eloro, Minera Tupiza S.R.L, sowie eine qualifizierte Person (QP) gemäß der Definition in National Instrument (NI) 43-101 hat den technischen Inhalt dieser Pressemitteilung geprüft und genehmigt. Dr. Arce hat alle Feldarbeiten in Iska Iska beaufsichtigt.

Eloro hat für die Bohrkernanalysen sowohl ALS als auch AHK beauftragt, beides große international

akkreditierte Labore. Die an ALS gesendeten Bohrproben wurden sowohl in der Aufbereitungsanlage von ALS Bolivia Ltda in Oruro (Bolivien) als auch in der von AHK betriebenen Aufbereitungsanlage in Tupiza vorbereitet, wobei die Pulpen zur Analyse an das Hauptlabor von ALS Global in Lima geschickt wurden. Eloro wendet ein branchenübliches QA/QC-Programm an, bei dem jeder analysierten Probencharge Standards, Leerproben und Duplikate hinzugefügt werden und ausgewählte Kontrollproben an ein separates akkreditiertes Labor geschickt werden.

Die an AHK Laboratories gesendeten Bohrkernproben wurden in einer von AHK in Tupiza eingerichteten und betriebenen Präparationsanlage vorbereitet, wobei die Pulpen an das AHK-Labor in Lima, Peru, geschickt wurden. Zwischen ALS und AHK werden regelmäßig Kontrollproben als QA/QC-Prüfung durchgeführt. AHK folgt denselben Analyseprotokollen wie ALS und denselben QA/QC-Protokollen.

Über Iska Iska

Das polymetallische Silber-Zinn-Projekt Iska Iska ist ein über Straßen erreichbares, royalty-freies Grundstück, das vollständig vom Rechteinhaber Empresa Minera Villegas S.R.L. kontrolliert wird und sich 48 km nördlich der Stadt Tupiza in der Provinz Sud Chichas im Departement Potosí im Süden Boliviens befindet. Eloro hat eine Option auf den Erwerb einer 100-prozentigen Beteiligung an Iska Iska.

Iska Iska ist ein bedeutender polymetallischer Porphy-Epithermalkomplex aus Silber und Zinn, der mit einer möglicherweise kollabierten/wiederaufgetauchten Caldera aus dem Miozän in Verbindung steht und auf Gesteinen aus dem Ordovizium mit großen Brekzienröhren, dazitischen Kuppeln und hydrothermalen Brekzien liegt. Die Caldera hat eine Ausdehnung von 1,6 km x 1,8 km und eine vertikale Ausdehnung von mindestens 1 km. Das Alter der Mineralisierung ähnelt dem von Cerro Rico de Potosí und anderen bedeutenden Lagerstätten wie San Vicente, Chorolque, Tasna und Tatasi, die alle entlang desselben geologischen Trends liegen.

Eloro begann am 13. September 2020 mit Untertage-Diamantbohrungen aus den Untertagebauwerken Huayra Kasa in Iska Iska. Am 18. November 2020 gab Eloro die Entdeckung einer bedeutenden Brekzien-Röhre mit einer ausgedehnten silberhaltigen polymetallischen Mineralisierung östlich der Untertagebauwerke Huayra Kasa sowie einer hochgradigen Gold-Wismut-Zone in den Untertagebauwerken bekannt. Am 24. November 2020 gab Eloro die Entdeckung der Santa Barbara Breccia Pipe (SBBP) etwa 150 m südwestlich der Untertagebauarbeiten Huayra Kasa bekannt.

Anschließend gab Eloro am 26. Januar 2021 bedeutende Ergebnisse der ersten Bohrungen am SBBP bekannt, darunter die Entdeckungsbohrung von 0,0 m bis 257,5 m. Nachfolgende Bohrungen haben das Vorhandensein bedeutender Werte einer polymetallischen Ag-Sn-Mineralisierung im SBBP und im angrenzenden Central Breccia Pipe (CBP) bestätigt. Eine substantielle mineralisierte Hülle, die entlang des Streichens und neigungsabwärts offen ist, erstreckt sich um beide großen Brekzienröhren. Kontinuierliche Kanalprobenahmen entlang der Wände des Santa Barbara Adit östlich von SBBP ergaben durchschnittliche Gehalte von 164,96 g Ag/t, 0,46 % Sn, 3,46 % Pb und 0,14 % Cu über 166 m, einschließlich 446 g Ag/t, 9,03 % Pb und 1,16 % Sn über 56,19 m. Das westliche Ende des Stollens schneidet das Ende der SBBP.

Seit der ersten Entdeckungsbohrung DHK-15, die 29,53 g Ag/t, 0,078 g Au/t, 1,45 % Zn, 0,59 % Pb, 0,080 % Cu und 0,056 % Sn über 257,5 m ergab, hat Eloro eine Reihe bedeutender Bohrergebnisse im SBBP und der umgebenden mineralisierten Hülle veröffentlicht, die zusammen mit geophysikalischen Daten eine ausgedehnte Zielzone definiert haben. Am 17. Oktober 2023 reichte Eloro den technischen Bericht gemäß NI 43-101 ein, in dem die ersten abgeleiteten MRE für Iska Iska dargelegt sind, die von den unabhängigen Beratern Micon International Limited erstellt wurden. Die MRE wurde in zwei Domänen angegeben, der polymetallischen (Ag-Zn-Pb) Domäne, die sich hauptsächlich im Osten und Süden der Lagerstätte Santa Barbara befindet, und der Zinn (Sn-Ag-Pb) Domäne, die sich hauptsächlich im Westen und Norden befindet.

Der polymetallische Bereich enthält schätzungsweise 560 Mio. Tonnen mit 13,8 g Ag/t, 0,73 % Zn und 0,28 % Pb bei einem NSR-Cutoff von 9,20 US-Dollar für einen möglichen Tagebau und einem NSR-Cutoff von 34,40 US-Dollar für einen möglichen Untertagebau. Der Großteil der Mineralressource befindet sich in der begrenzten Grube, die ein Abraumverhältnis von 1:1 aufweist. Der polymetallische Bereich enthält eine höhergradige Mineralressource mit einem NSR-Cutoff von 25 US-Dollar/t von 132 Millionen Tonnen mit 1,11 % Zn, 0,50 % Pb und 24,3 g Ag/t, was einem Netto-NSR-Wert von 34,40 US-Dollar/t entspricht, der 3,75-mal so hoch ist wie die geschätzten Betriebskosten von 9,20 US-Dollar/t. Der Zinnbereich, der an den polymetallischen Bereich angrenzt und sich nicht mit diesem überschneidet, enthält schätzungsweise 110 Mio. Tonnen Mineralressourcen mit einem Gehalt von 0,12 % Sn, 14,2 g Ag/t und 0,14 % Pb, ist jedoch noch sehr wenig erforscht.

Die Ergebnisse des Definitionsbohrprogramms, das insgesamt 5.267,7 m in 11 Bohrlöchern umfasste, wurden am 18. Dezember 2023 bzw. am 11. Januar 2024 veröffentlicht. Zu den bedeutenden Ergebnissen

zählen 279,22 g Ag/t, 0,47 % Pb und 0,43 % Sn (339,82 g Ag-Äquivalent/t) auf 62,84 m sowie 33,83 g Ag/t, 1,53 % Zn, 0,93 % Pb und 0,14 % Sn (130,88 g Ag-Äquivalent/t) über 178,99 m, einschließlich 120,37 g Ag/t, 2,13 % Zn, 1,57 % Pb und 0,19 % Sn in Bohrloch DSB-61; 57,62 g Ag/t, 1,26 % Zn, 0,94 % Pb und 0,12 % Sn (139,94 g Ag-Äquivalent/t) über 136,11 m in Bohrloch DSB-66 und 118,86 g Ag/t, 0,35 % Zn, 0,35 % Pb und 0,15 % Sn (152,29 g Ag-Äquivalent/t) über 81,28 m in Bohrloch DSB-65. Dieser letzte Abschnitt in Bohrloch DSB-65 enthielt eine sehr hochgradige Probe mit 5.080 g Ag/t, 0,12 g Au/t, 0,26 % Zn, 1,34 % Pb, 1,53 % Cu und 1,27 % Sn (4.746,46 g Ag-Äquivalent/t) auf 1,46 m.

Metallurgische Tests, die am 23. Januar 2024 aus einer 6,3 Tonnen schweren PQ-Bohrkern-Massenprobe gemeldet wurden, die repräsentativ für den höhergradigen Polymetall-Kern (Ag-Zn-Pb) ist Domäne, ergaben einen deutlich höheren durchschnittlichen Silbergehalt von 91 g Ag/t im Vergleich zum gewichteten Durchschnittsgehalt der ursprünglichen Zwillingsbohrlöcher von 31 g Ag/t, was stark darauf hindeutet, dass der durchschnittliche Silbergehalt in den ursprünglichen Zwillingsbohrlöchern aufgrund der viel geringeren Probenmenge wahrscheinlich deutlich zu niedrig angegeben ist.

Am 29. Januar 2024 berichtete das Unternehmen, dass die neue hohe Aufladbarkeit, die südöstlich des MRE-Tagebaus durch die erweiterte induzierte Polarisationsuntersuchung (IP) festgestellt wurde, darauf hindeutet, dass sich der bis zu 800 m breite mineralisierte Strukturkorridor um weitere 600 m in südöstlicher Richtung erstreckt und somit eine Gesamtlänge von mindestens 2 km aufweist. Dieser neue Bereich wurde noch nicht bebohrt.

Das Unternehmen berichtete am 30. Juli 2024, dass die aktualisierte Modellierung des potenziellen Startergrubenbereichs in der Zone Santa Barbara die Bedeutung zusätzlicher Bohrungen unterstreicht, um den Gehalt und die Ausdehnung der Mineralressource in diesem Gebiet besser zu definieren. Gebiete mit höhergradigen Ressourcen weisen in der Regel eine viel bessere Bohrdichte auf, aber die Bohrlöcher außerhalb des potenziellen Kerngrubenbereichs sind zu weit voneinander entfernt, um eine genaue Schätzung des Gehalts zu ermöglichen.

Am 4. September 2024 gab das Unternehmen die Wiederaufnahme der Definitionsbohrungen im potenziellen Starter-Grubenbereich in Santa Barbara bekannt. Frühere Bohrungen haben gezeigt, dass Gebiete mit hochgradiger Mineralisierung in der Regel eine viel bessere Bohrdichte aufweisen, während die Bohrlöcher außerhalb des Kerngebiets zu weit auseinander liegen, um eine genaue Geitschätzung zu ermöglichen. Diese erhöhte Bohrdichte ist besonders wichtig, um die Ausdehnung der hochgradigen Ag- und Sn-haltigen Strukturen zu definieren und die Mineralressourcen von abgeleitet zu angezeigt zu kategorisieren, was einen großen Einfluss auf den Gesamtgehalt und die Ressourcen hat, die in die vorläufige wirtschaftliche Bewertung (PEA) einfließen.

Die Ergebnisse der ersten Definitionsbohrung DSB-68 wurden am 26. November 2024 veröffentlicht. Diese Bohrung durchteufte 66,90 g Ag/t, 0,63 % Zn, 0,42 % Pb und 0,11 % Sn (111,14 g Ag-Äquivalent/t) auf 289,13 m, einschließlich höhergradiger Abschnitte mit:

- 126,10 g Ag/t, 0,55 % Zn, 0,60 % Pb und 0,09 % Sn (160,72 g Ag-Äquivalent/t) über 122,03 m,
- 47,61 g Ag/t, 0,22 % Zn, 0,40 % Pb und 0,45 % Sn (146,06 g Ag-Äquivalent/t) über 16,51 m und
- 25,52 g Ag/t, 2,19 % Zn, 0,65 % Pb und 0,10 % Sn (129,60 g Ag-Äquivalent/t) über 7,46 m

Weitere Bohrergebnisse wurden am 6. Januar 2025 veröffentlicht:

- Bohrloch DSB-69 durchteufte 127,49 g Ag/t, 0,50 % Zn, 0,16 % Pb und 0,31 % Sn (193,00 g Ag-Äquivalent/t) auf 41,25 m innerhalb eines breiteren Abschnitts von 49,71 g Ag/t, 0,78 % Zn, 0,32 % Pb und 0,15 % Sn (106,97 g Ag-Äquivalent/t) über 142,50 m.
- Bohrloch DSB-70 durchteufte 45,71 g Ag/t, 3,11 % Zn, 1,91 % Pb und 0,23 % Sn (232,35 g Ag-Äquivalent/t) über 81,00 m innerhalb eines breiteren Abschnitts von 30,08 g Ag/t (), 1,63 % Zn, 0,98 % Pb und 0,13 % Sn (127,89 g Ag-Äquivalent/t) über 255,75 m
- Bohrung DSB-71 durchteufte 53,17 Ag/t, 0,72 % Zn, 0,40 % Pb und 0,19 % Sn (116,62 g Ag-Äquivalent/t) auf 45,00 m innerhalb eines breiteren Abschnitts von 29,26 Ag/t, 0,58 % Zn, 0,22 % Pb und 0,11 % Sn (71,46 g Ag-Äquivalent/t) auf 127,50 m.

Am 23. Januar 2025 meldete das Unternehmen die Entdeckungsbohrung DSB-72, die eine bedeutende Zinnzone erschließt, die 33 m mit einem Gehalt von 1,39 % Sn innerhalb von 87 m mit einem Gehalt von 0,74 % Sn durchschneidet.-Die Zinnmineralisierung befindet sich in einer ausgedehnten Intrusionsbrekzieneinheit (TIB), die etwa 750 m lang und 450 m breit ist und sich bis zu einer Tiefe von

mindestens 700 m erstreckt. Frühere großflächige Erkundungsbohrungen haben eine Reihe bedeutender Sn-Durchschneidungen in dieser Brekzieneinheit durchschnitten, die noch sehr wenig erbohrt ist.

Die höhergradige Zinnmineralisierung in Bohrloch DSB-72 tritt als sichtbares grob- und mittelkörniges Hochtemperatur-Kassiterit auf, das sich wahrscheinlich für eine Mehrfach-Schwerkrafttrennung eignet. Der Kern aus diesem Bohrloch wird für zusätzliche metallurgische Tests verwendet werden. Geophysikalisch weist die Intrusionsbrekzie eine geringe Aufladbarkeit auf, was in starkem Kontrast zu der benachbarten späteren epithermalen Ag-Zn-Pb-Mineralisierung steht, die durch eine starke Aufladbarkeitsanomalie gekennzeichnet ist. Die intrusive Brekzie ist sehr wahrscheinlich ein Ableger oder eine Apophyse eines großen Zinn-Porphyr in der Tiefe. Die wahrscheinliche Obergrenze dieses Zinnporphyrs ist durch eine hochleitfähige Zone gekennzeichnet, die als Pyrit-Pyrrhotit-Halo um diesen Porphyr herum interpretiert wird. Ähnliche pyritische Halos wurden auch aus anderen großen Zinnlagerstätten im bolivianischen Zinn-Gürtel gemeldet.

Mit dieser Entdeckung einer vermuteten flachen Apophyse eines Zinnporphyrs in der Tiefe befindet sich Eloro in der einzigartigen Lage, zwei unterschiedliche Lagerstättenarten nebeneinander zu haben: ein sehr großes, von Silber, Zink und Blei dominiertes System neben einem hochgradigen Zinnsystem. Obwohl diese beiden Systeme wahrscheinlich genetisch miteinander verwandt sind, bedeutet dies, dass das Unternehmen möglicherweise zwei riesige Lagerstätten auf demselben Grundstück besitzt.

Über Eloro Resources Ltd.

[Eloro Resources Ltd.](#) ist ein Explorations- und Minenentwicklungsunternehmen mit einem Portfolio an Edel- und Basismetallgrundstücken in Bolivien, Peru und Quebec. Eloro hat eine Option auf den Erwerb einer 100-prozentigen Beteiligung an dem vielversprechenden Grundstück Iska Iska, das als polymetallischer epithermaler Porphyrkomplex klassifiziert werden kann, einer bedeutenden Mineralienlagerstätte im Departement Potosí im Süden Boliviens. Ein technischer Bericht gemäß NI 43-101 über Iska Iska, der von Micon International Limited erstellt wurde, ist auf der Website von Eloro und unter den Unterlagen auf SEDAR+ verfügbar. Iska Iska ist ein über Straßen erreichbares, royalty-freies Grundstück. Eloro besitzt außerdem eine 82-prozentige Beteiligung am Gold-/Silberprojekt La Victoria, das sich im nordzentralen Mineralgürtel Perus etwa 50 km südlich der Goldmine Lagunas Norte und der Goldmine La Arena befindet.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Thomas G. Larsen, Chairman und CEO
oder Jorge Estepa, Vice President
+1 (416) 868-9168

Die Informationen in dieser Pressemitteilung können zukunftsgerichtete Informationen enthalten. Aussagen, die zukunftsgerichtete Informationen enthalten, geben zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung die Pläne, Schätzungen, Prognosen, Erwartungen oder Überzeugungen des Unternehmens in Bezug auf zukünftige Ereignisse oder Ergebnisse wieder und werden auf der Grundlage der dem Unternehmen derzeit verfügbaren Informationen als angemessen erachtet. Es kann nicht garantiert werden, dass sich zukunftsgerichtete Aussagen als zutreffend erweisen. Die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse können erheblich von den in solchen Aussagen erwarteten abweichen. Leser sollten sich nicht übermäßig auf zukunftsgerichtete Informationen verlassen.

Weder die TSX noch deren Regulierungsdienstleister (wie dieser Begriff in den Richtlinien der TSX definiert ist) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Pressemitteilung.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/707972--Eloro-Resources-durchschneidet-den-bislang-laengsten-Zinkabschnitt-auf-Iska-Iska.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).